

Die Kompetenzbereiche („wesentliche Bereiche“) des Lehrplans für die neue Oberstufe

Standardvorschlag für das Fach Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung

Version 1.2 (29.06.2018)

AutorInnen: Beate Mayr-Zinser in Kooperation und Abstimmung mit Gerda Aigner-Silvestrini, Gernot Grosz, Manuel Pichler, Edith Schöller und Andrea Winkler

Vorbemerkung

Der folgende Standardvorschlag beinhaltet die Gliederung des Fachlehrplans (Bildungs- und Lehraufgabe, Lehrstoff) in einzelne Kompetenzbereiche („wesentliche Bereiche“).

Diese wurden in Abstimmung mit dem Referenzpapier des BMBWF (Abteilung I/2) von einer Gruppe von Expertinnen und Experten der jeweiligen Fachbereiche erstellt. Die Standardvorschläge bilden den derzeitigen Stand der Diskussionen in der Fachcommunity ab und sind als Anhang des Referenzpapiers daher als dynamisches Papier zu lesen. Allfällige Änderungen werden als neue Version dementsprechend gekennzeichnet.

Wie im Referenzpapier dargelegt, liegen Zuständigkeit und Verantwortung für die Gliederung in Kompetenzbereiche („wesentliche Bereiche“) bei den unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern. Der vorliegende Standardvorschlag kann dazu Orientierung geben.

Kommentar

Der Standardvorschlag für das Unterrichtsfach Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung (BGW) definiert die drei im Lehrplan genannten Bereiche *Bildnerische/Textile/Technische Praxis*, *Reflexion* sowie *Dokumentation und Präsentation* als Kompetenzbereiche.

Diese drei Bereiche sind für alle exemplarischen Inhalte gültig und gegeneinander nicht kompensierbar, da sie entscheidend für künstlerische Prozesse bzw. Designprozesse sind.

Die beiden Kompetenzbereiche *Reflexion* und *Dokumentation/Präsentation* können bei Bedarf fallweise zu einem Kompetenzbereich zusammengefasst werden. Beispielsweise können *Reflexionen* zu Werkstoffen, zu technischen Entstehungs- und Verwendungszusammenhängen oder zu klassischen und zeitgenössischen Vorstellungen von Kunst, Design und Architektur in ihrer sozio-kulturellen Einbettung im Rahmen der *Dokumentation* in einem Portfolio, Heft oder Tagebuch abgebildet werden.

Die einzelnen Deskriptoren der Kompetenzbereiche sind ausschließlich lernzielorientiert formuliert. Diese sind innerhalb des jeweiligen Bereiches untereinander kompensierbar. Im Anschluss an die Kompetenzbereiche werden im vorliegenden Standardvorschlag exemplarische Inhalte ausgewiesen, die den Kompetenzbereichen zuzuordnen sind.

Kompetenzbereiche

6. Klasse, 3. Semester - Kompetenzmodul 3

KOMPETENZ- BEREICH	LEHRPLAN
BILDNERISCHE/TEXTILE/ TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Materialien, Arbeitsmittel, Techniken und Verfahren an dreidimensionalen Objekten einsetzen - eigene Gestaltungsideen und Formvorstellungen entwickeln - Erfahrungen mit rationalen und intuitiven Vorgangsweisen erwerben - Werkstücke von der Idee über Konzepte und Entwürfe von Lösungsvarianten realisieren - Arbeitsmittel, wie Werkzeuge und Geräte, Werkstoffe und Materialien sowie Arbeitsverfahren erproben und anwenden
REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - dreidimensionale Objekte im Kontext erforschen - Bilder und Designobjekte als wesentliche Teile der Gesamtkultur erkennen - Problem- und Funktionsbewusstsein als Basis für die eigenen Produktgestaltungen aufbauen
DOKUMENTA- TION UND PRÄSENTATION	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentationen und Präsentationen von Objekten und Arbeitsprozessen erstellen - Werkpräsentationen zusammenstellen
	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - dreidimensionale Formen, Plastik, Skulptur, Assemblage, Land Art, textile/technische Objekte, Installationen - vergleichende Betrachtung von Objekten, Fachvokabular, Form und Funktion - Skizzen, Werkzeichnungen, Objektfotografie, Arbeitsberichte, weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse (analog/digital): Mappe, Bildersammlung, Werkstagebuch, Portfolio, Blog, Webdesign

6. Klasse, 4. Semester - Kompetenzmodul 4

KOMPETENZ- BEREICH	LEHRPLAN
-----------------------	----------

BILDNERISCHE/TEXTILE/ TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien des Designprozesses zur Produktentwicklung anwenden - Arbeitsmittel wie Werkzeuge und Geräte, Werkstoffe und Materialien, sowie Arbeitsverfahren fachgerecht und ökonomisch einsetzen - Kenntnisse und Erfahrungen in handlungsorientierten Auseinandersetzungen mit Gebrauchsgegenständen erwerben - in Entwurfs-, Planungs- und Arbeitsprozessen Lösungsvarianten finden - die Realisierbarkeit von Produkten im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen einschätzen
REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände des Alltags nach Funktions-, Gebrauchs- und Symbolwert unterscheiden - klassische und zeitgenössische Designvorstellungen in ihrer sozio-kulturellen Einbettung kennen - technische Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge verstehen - Kriterien der Produktgestaltung kennen und benennen
DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION	<ul style="list-style-type: none"> - Produkte und deren Entwicklung dokumentieren und vermitteln - Werkpräsentationen für Feedback und Reflexion nutzen - reproduktive Bildmedien im kommunikativen Prozess einsetzen - materielle, instrumentelle, räumliche, finanzielle, personelle bzw. persönliche Ressourcen als Faktoren des professionellen Arbeitsprozesses dokumentieren
	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenskizze, Entwurfszeichnung, Plan, Werkzeichnung, dreidimensionale Gestaltungstechniken, Schnittzeichnung, Bedarfs- und Gebrauchsgüter, textile/technische Gestaltungen, Schmuckdesign, Unikat, Prototyp, Serie - Designanalyse, Funktionen des Design, Designgeschichte, österreichisches und internationales Design - weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse: Mappe, Bildersammlung, Werkstagebuch, Portfolio, Blog, Webdesign, Projektmanagement, Zeitmanagement, Präsentationen, Objektfotografie, Ausstellungen, Modeschau, Videodokumentation, Plakat, Homepage

7. Klasse, 5. Semester - Kompetenzmodul 5

KOMPETENZ- BEREICH	LEHRPLAN
BILDNERISCHE/ TEXTILE/ TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Reproduktionstechnologien und Mediendesign anwenden - in der handlungs-, prozess- und werkorientierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Produkten Sach- und Methodenkenntnisse ausbauen - Kenntnisse und Erfahrungen in handlungsorientierten Auseinandersetzungen in den Gestaltungsbereichen vertiefen - Einblicke in das vielfältige Zusammenwirken von textilen bzw. technischen Materialien gewinnen

REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - Die persönliche Verwendung von Bildern mit dem Bildeinsatz in Massenmedien vergleichen und analysieren - Einsichten und Haltungen zu Reproduktionstechniken und Mediendesign differenzieren - Qualitätskriterien eigener und fremder Arbeiten feststellen und vermitteln - sich mit Originalwerken im Rahmen von Schulveranstaltungen wie Lehrausgängen auseinandersetzen - Inhalte aus Fachliteratur und Medien strukturieren und in neue Zusammenhänge bringen
DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION	<ul style="list-style-type: none"> - Sich der Qualitäten von reproduktiven Bildmedien im kommunikativen Prozess bedienen - Erfahrungen und Erkenntnisse aus der eigenen Arbeit von der Idee über Konzepte und Entwürfe bis zum Endprodukt formulieren und visuell kommunizieren - organisatorische Fähigkeiten zur Präsentation von Gestaltungen einzeln oder in der Gruppe entwickeln
	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Drucktechniken, Abgusstechniken, textile Musterentwürfe, Layout, Animation, Filmgestaltung, Fotografie - gesellschaftliche Normen und Klischees in visuellen Darstellungen, Fotomontage, Bildmanipulation, Propaganda, Plakat- und Filmanalyse, Retusche, Urheberrecht, Original und Fälschung - weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse: Mappe, Bildersammlung, Werktagebuch, Portfolio, Blog, Webdesign, Reprofotografie, Dokumentationsfotografie, Film, Ausstellungsdesign, Webaufttritt

7. Klasse, 6. Semester - Kompetenzmodul 6

KOMPETENZBEREICH	LEHRPLAN
BILDNERISCHE/TEXTILE/TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse und Erfahrungen mit Objekten in den Bereichen Bauen-Wohnen-Umweltgestaltung erwerben - regelgebundene Darstellungsformen als verbindliches Planungs- und Kommunikationsmittel nutzen lernen - Selbstkompetenz und Teamfähigkeit im Planen und Durchführen von Arbeitsschritten und Arbeitsabläufen erwerben - durch transdisziplinäre Projekte gestalterische Fähigkeiten entwickeln
REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmittel, Verfahren, Methoden und Arbeitsorganisationen reflektieren - Einsichten in funktionelle, formale Strukturen und Aspekte technischer Systeme gewinnen - mit Feedback und Reflexion konstruktiv umgehen
DOKUMENTATION UND PRÄSENTATION	<ul style="list-style-type: none"> - bildnerische, technische und textile Produkte und Prozesse präsentieren - in Werkpräsentationen Einzel- und Gruppenleistungen darstellen - unterschiedliche Präsentationsformate für die Darstellung von Prozessen und Produkten nutzen

	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenskizze, Plan- und Werkzeichnung, Schnitt- und Entwurfszeichnung, Baukonstruktionen, Statik, Architekturplanungen, Architekturmodelle, Innenraumgestaltungen, öffentlicher Raum, Ausstellungsgestaltung - Vitrinen- und Schaufenstergestaltung, Bühnenbild, Farbe und Raum, Textilien in Räumen, Bauaufnahme, Architekturzeichnung, Raumplanung, Bühnen- und Ausstattungstechnik, Lichtdesign - weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse: Mappe, Bildersammlung, Werktagebuch, Portfolio, Blog, Webdesign, Homepage, Portfolio, Präsentationen im Schulraum und im öffentlichen Raum, Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
--	--

8. Klasse - Kompetenzmodul 7

7. Semester

KOMPETENZ- BEREICH	LEHRPLAN
BILDNERISCHE/TEXTILE/ TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten und Sachkenntnisse im Gestaltungsprozess durch Projektarbeiten erweitern - selbstständig komplexe Projekte durchführen - Selbstkompetenz im Umgang mit Material, Werkzeug und Verfahrenstechniken zeigen - lebenspraktische und technisch-kreative Basisfähigkeiten und Grundlagen im Vorfeld professioneller technischer Tätigkeit in einschlägigen Studien und Berufen erwerben - fachbezogene Interessen weiterentwickeln
REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungen analysieren und bewerten - klassische und zeitgenössische Vorstellungen von Kunst, Design und Architektur in ihrer sozio-kulturellen Einbettung erkennen und in eigene Werke mit einbeziehen - diskursives, intuitives, divergentes, konvergentes, vernetztes Denken entwickeln und üben - eigene bildnerische Intentionen und Handlungsimpulse artikulieren
DOKUMENTA- TION UND PRÄSEN- TATION	<ul style="list-style-type: none"> - bildnerische, technische und textile Produkte in der Öffentlichkeit präsentieren - Selbstkompetenz und Teamfähigkeit im Planen und Durchführen von Präsentationen erwerben - ästhetische Phänomene analysieren, strukturieren und interpretieren sowie anschaulich und sprachlich kompetent darbieten
	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeiten zu bildnerischen, technischen oder textilen Themenbereichen, experimentelles Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, freies künstlerisches Schaffen, Performanceformen, Einbeziehen von außerschulischen Expertinnen und Experten, Versuch/Irrtum Lernen, Fehler als Chance - Einrichtungen und Medien der Kunstvermittlung, Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Kunstmessen, Ateliers, Medien, Fachliteratur - weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse: Mappe, Bildersammlung, Werktagebuch, Portfolio, Blog, Webdesign, Ausstellungen in der Schule oder in öffentlichen Bereichen

8. Semester

KOMPETENZ- BEREICH	LEHRPLAN
BILDNERISCHE/ TEXTILE/ TECHNISCHE PRAXIS	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsprozesse selbstorganisiert umsetzen - einen selbst gewählten Schwerpunkt setzen - Dokumentationen (Mappen, Portfolio, Projekte) der praktischen Arbeiten der Oberstufe gestaltend abschließen
REFLEXION	<ul style="list-style-type: none"> - eigene bildnerische Arbeiten und Dokumentationen in Hinblick auf die Themenbereiche der Oberstufe sortieren und zuordnen - Querverbindungen zwischen Gestaltung, Reflexion, Dokumentation und Präsentation bildnerischer Praxis und Theorie herstellen - das erworbene Wissen über Kunst, Medien und gestaltete Umwelt strukturieren und in größere Zusammenhänge stellen
DOKUMEN- TATION UND PRÄSEN- TATION	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der eigenen praktisch-theoretischen Auseinandersetzung anschaulich darstellen
	<p>EXEMPLARISCHE INHALTE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Dokumentationen und Werkpräsentationen - eigene bildnerische Arbeit, Bildersammlungen, Themenbereiche - Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse (analog/digital): Mappe, Werktagebuch, Präsentationstechniken